



Verpflichtungen und Aufgaben eines Ulmer Münsterbaumeisters am Beispiel von Moritz Ensinger (StadtA Ulm, A Urk. 1470 Juli 11).

Moritz Ensinger, Sohn des seit 1446 in Ulm tätigen und 1463 in der Stadt verstorbenen Münsterbaumeisters Matthäus Essinger, wird Nachfolger seines Vaters als Münsterbaumeister, erhält 1465 einen 10 Jahresvertrag und 1470 eine Anstellung auf Lebenszeit. Um 1477 verlässt Moritz Ensinger Ulm und wird 1481 Münsterbaumeister in Bern, wo er 1483 stirbt.

Aus dem Anstellungsvertrag des Moritz Ensinger auf Lebenszeit vom 11. Juli 1470 (StadtA Ulm, A Urk. 1470 Juli 11). Der Vertrag wurde im Auftrag von Bürgermeister und Rat der Stadt Ulm von den für den Kirchenbau zuständigen Pfarrkirchenbaupflegern „ Wilhalm Bessrer, Conrad Bitterlin und Peter Riethman“ abgeschlossen.

- Moritz Ensinger wird „sin leptag“, auf Lebenszeit, zum Baumeister angenommen, „ das er dem münster und werck derselben unser lieben frowen pfarrkirchen [...] mit siner kunst und maisterschafft getruwlich dienen [...] sol und will nach desselben buwes ere, nutz und notturfft“.
- Die Oberaufsicht am Bau obliegt allein dem Rat und Bürgermeister.
- Bei Krankheit muss Ensinger auf eigene Kosten für einen kompetenten Vertreter sorgen.
- Ensinger verpflichtet sich, „sin leptag“ in der Stadt zu wohnen: „haushäblich hie zu Ulme in der statt [zu] sizen und [zu] bleyben“.
- Will Ensinger aus der Stadt verreisen, dann nur mit Zustimmung des Rats.
- Ensinger darf nur mit einer Sondererlaubnis des Rates an einem anderen Bauprojekt als dem Münster tätig werden.
- Das Jahresgehalt für Ensinger beträgt 90 rheinische Gulden.[Ensinger gehört damit zu den Spitzenverdienern].
- Alle seine erstellten Baupläne (Visierungen) müssen auf der Bauhütte verbleiben und sind nach Ende seiner Tätigkeit dem Nachfolger zu übergeben. Das gilt auch für die Pläne seines verstorbenen Vaters Matthäus Ensinger, die er „über das münster und thuren [Türme] der vorgenannten unser lieben frowen pfarrkirchen hie zu Ulme, sonder die er zu Bern und ouch hie gemacht haut“. [Matthäus Ensinger war bis 1446 in Bern als Münsterbaumeister tätig].